

## **So sehen das Dresdner Eltern**

Ergebnisse der  
5. stadtweiten Elternbefragung 2012

# Inhalt

---

## Einleitung

---

## Rücklauf

---

## Auswertung der Fragenkomplexe

---

### Fragebogen I

- Frage 1: Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?
- Frage 2: Fühlen Sie sich über das Dresdner Betreuungsangebot ausreichend informiert?
- Frage 3: Wo informieren Sie sich gewöhnlich über das Dresdener Betreuungsangebot?
- Frage 4: Wenn Sie wählen könnten: Welche Betreuungsform würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?
- Frage 5: Wählen Sie bitte aus den nachfolgenden Gründen diejenigen aus, die für Ihre Entscheidung bei Frage 4 wichtig sind.
- Frage 6 a: Wenn Sie sich für eine Kindertagesstätte, eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig?
- Frage 6 b: Wenn Sie sich für eine Kindertagespflegestelle entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig?

---

### Fragebogen II

- Frage 1: Welches Betreuungsangebot nehmen Sie für Ihr Kind derzeit in Anspruch?
- Frage 2: Welche Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch bietet Ihnen die Kindertageseinrichtung bzw. die Kindertagespflegestelle?
- Frage 3 a: Welche der nachfolgenden Gegebenheiten in der Eingewöhnung sind für Sie wichtig bzw. trafen tatsächlich zu?
- Frage 3 b: Wie haben Sie diese Phase erlebt? Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig gewesen bzw. trafen tatsächlich zu?
- Frage 4: Hatten Sie bereits ein Entwicklungsgespräch?
- Frage 5 a: Welche der nachfolgenden Gegebenheiten im letzten Entwicklungsgespräch sind für Sie wichtig gewesen bzw. trafen tatsächlich zu?
- Frage 5 b: Wie haben Sie sich in der Situation des Entwicklungsgesprächs gefühlt? Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig gewesen bzw. trafen tatsächlich zu?

---

## Zusammenfassung

---

## Anhang: Fragebögen

---

## Einleitung

In der vorliegenden Broschüre werden die Ergebnisse einer stadtweiten Elternbefragung im Jahr 2012 in Dresden vorgestellt. Meinungsumfragen werden nunmehr seit 1998 in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Somit setzt diese bereits fünfte Elternbefragung der Landeshauptstadt Dresden eine gute und bewährte Tradition fort.

Das bereits vielfältige Betreuungsangebot an Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen wird auf Initiative der Landeshauptstadt Dresden auf die Entwicklungspotenziale und Entwicklungserfordernisse mit dieser Befragung reflektiert. Die erneut hohe Rücklaufquote zeigt das immense Interesse der Dresdnerinnen und Dresdner an der Weiterentwicklung der Dresdner Kindertagesbetreuung.

Zur Entwicklung der Fragestellungen wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Stadtelternteilrates Kindertageseinrichtungen und Horte Dresden, Fachberaterinnen und Fachberatern kommunaler Kindertageseinrichtungen, freier Träger und der Kindertagespflege, der Kommunalen Statistikstelle und des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen gegründet, welche die relevanten Erfordernisse zur Weiterentwicklung der Dresdner Kindertagesbetreuung aus den unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen hat. Diese unterschiedlichen Sichtweisen sind immens bedeutungsvoll für die bedarfsgerechte Gestaltung eines pluralen Angebotes an Kinderbetreuungsstrukturen.

Die Fragen orientieren sich auf die strukturellen und inhaltlichen Aspekte in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen gleichermaßen und differenzieren nach Altersgruppen der Kinder sowie nach thematischen Schwerpunkten. Dabei wurde die Gliederung in zwei standardisierte Fragebögen vorgenommen.

Der Fragebogen I fokussiert auf die strukturellen und inhaltlichen Betreuungswünsche der Eltern und auf die Entscheidungskriterien nach denen Eltern das entsprechende Angebot zur Betreuung ihres Kindes auswählen. Bei der Wahl der Betreuungsform ist es von besonderer Bedeutung die Altersbereiche zu untergliedern, um das differenzierte Nachfrageverhalten bei Familien aufnehmen zu können. Die Entscheidung nach inhaltlichen Kriterien soll Rückschlüsse für die weitere Ausgestaltung des inhaltlichen Angebotes ermöglichen.

Der Fragebogen II stellt die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und den Bezugspersonen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in den Mittelpunkt der Betrachtung. An zwei pädagogischen Schlüsselprozessen „Eingewöhnung“ und „Elterngespräch“ werden Dresdner Familien dazu befragt, wie wichtig ihnen die Kriterien dieser Qualitätsdimensionen sind und wie sie diese konkret in der Kindertagesstätte und Kindertagespflegestelle ihres Kindes erleben. Es ist uns wichtig, die daraus resultierenden Erkenntnisse in die weitere Qualitätsentwicklung zu integrieren.

Die Meinungsumfrage erfolgte bei insgesamt 3800 Haushalten mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden anonymisiert durch Zufallsverfahren. Die beiden Fragebögen wurden nach folgender Struktur versendet:

- Fragebogen I an 800 Haushalte mit Kindern im Alter von unter einem Jahr und
- Fragebogen II an 3000 Haushalte mit Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren.

Die Fragebögen wurden mit einem Anschreiben der Oberbürgermeisterin und einem Freirückumschlag versehen, am 24. März 2012 auf postalischem Weg versendet.

Alle Daten wurden vertraulich und gemäß den Datenschutzbestimmungen behandelt. Die Datenerfassung und -auswertung erfolgte in Federführung der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden.

Die Ergebnisse werden mit den Praxisakteuren besprochen und entsprechende Entwicklungsziele in den jeweiligen Fachplanungen integriert.

## 1. Rücklauf

Wie voraus beschrieben, wurden insgesamt 3800 Dresdnerinnen und Dresdner befragt.

Die Rücksendung erfolgte an die Kommunale Statistikstelle ohne Angabe des Absenders.

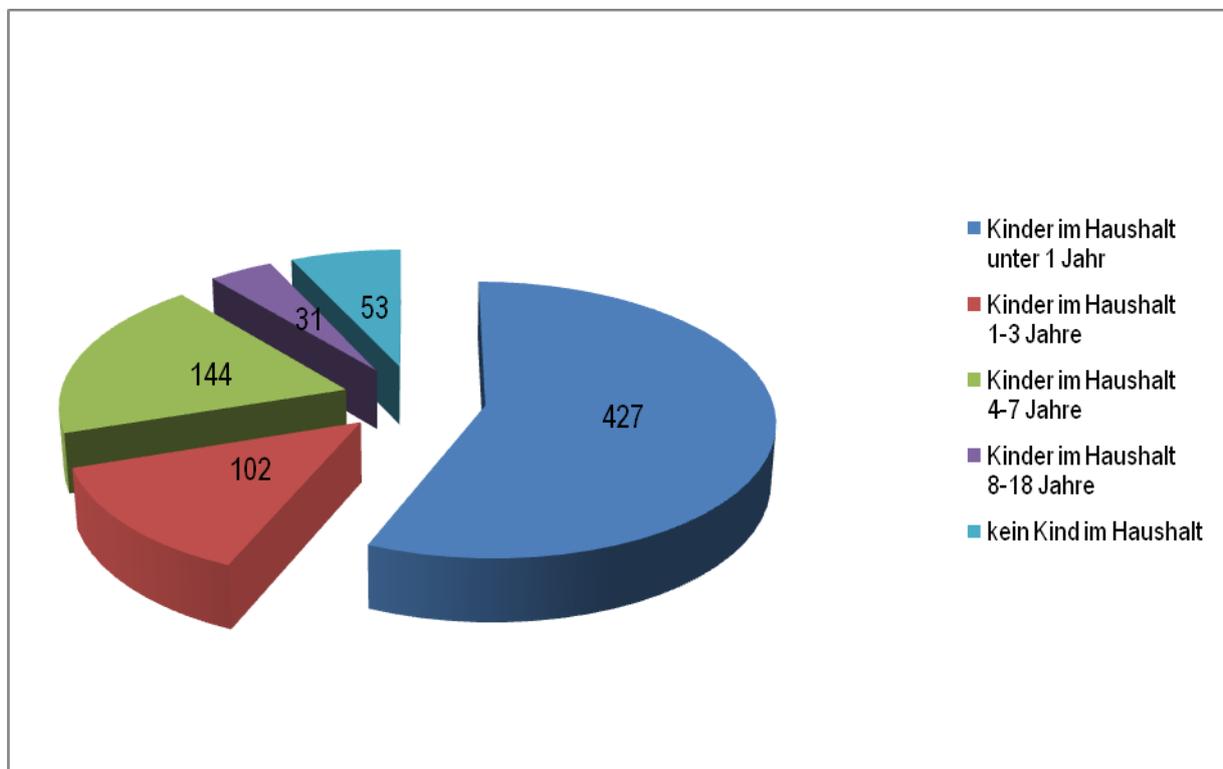
Von den versendeten 800 Fragebögen I wurden 488 von den Beteiligten zurückgesendet, das entspricht einer Rücklaufquote von 61,9 Prozent. Der Fragebogen II hatte eine Rücklaufquote von 51,6 Prozent, das entspricht einer Rücksendung von 1526 von 3000 versendeten Fragebögen. Die fünfte Dresdner Elternbefragung zeigt erneut das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger und das Bedürfnis der Artikulation ihrer Betreuungswünsche sowie ihrer Vorstellungen zur Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen ihrer Kinder in den Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen dieser Stadt.

## 2. Auswertung der Fragekomplexe

### 2.1. Fragebogen I

Frage 1:

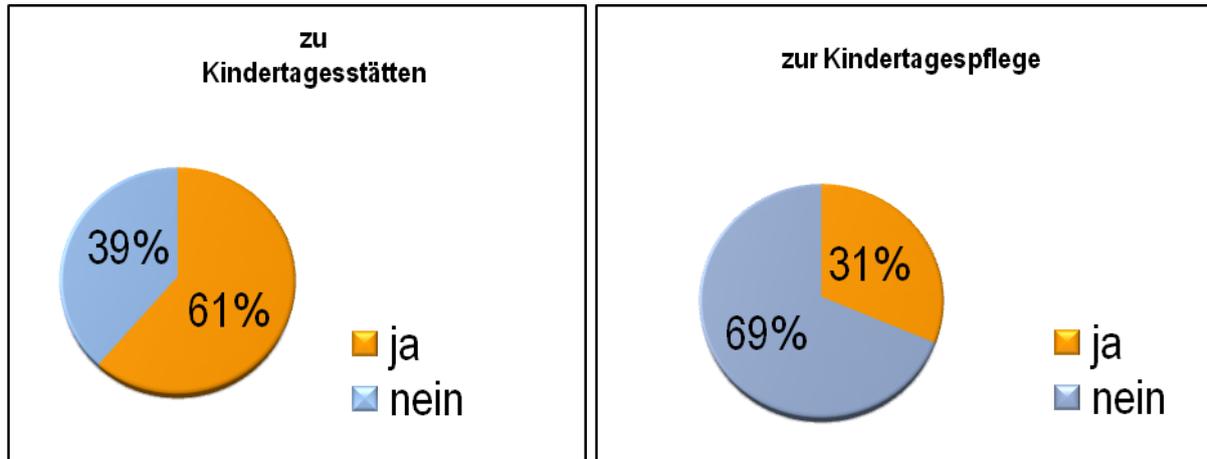
Wie viele Kinder in welchem Alter leben in Ihrem Haushalt?



Diese Abbildung zeigt die Haushalte mit der Altersstruktur der Kinder zum Zeitpunkt der Befragung.

Frage 2:

Fühlen Sie sich über das Dresdner Betreuungsangebot ausreichend informiert?



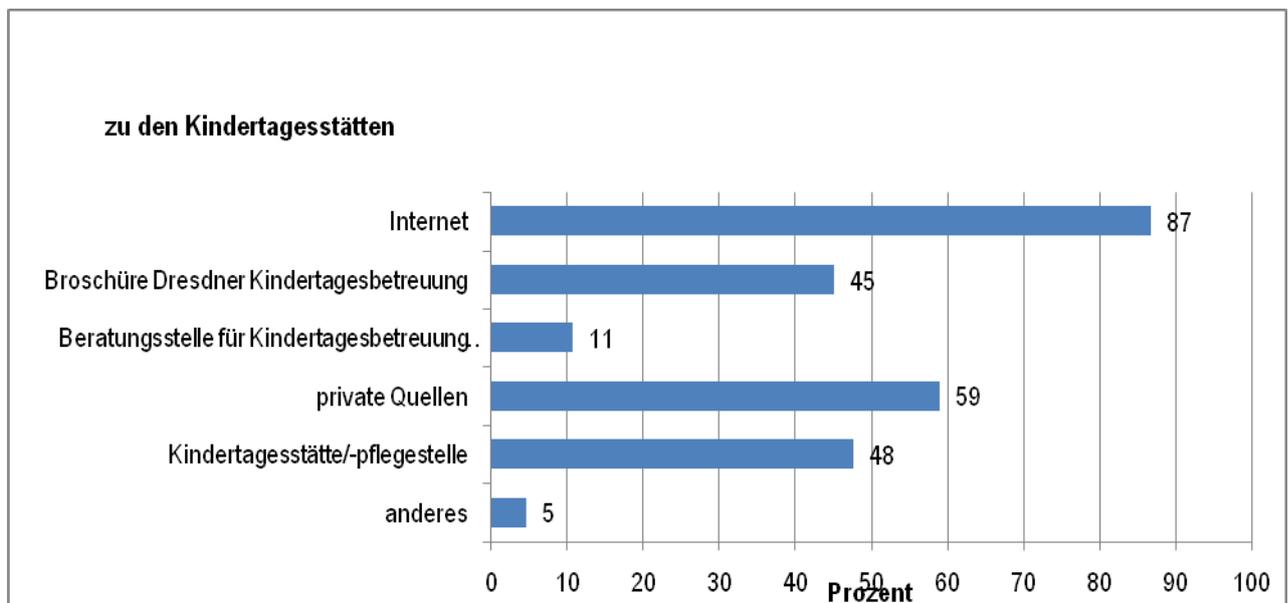
Die Daten zeigen, dass sich fast zwei Drittel der Befragten über den Bereich Kindertagesstätten ausreichend informiert fühlen, während fast 40 Prozent die Information als unzureichend benennen.

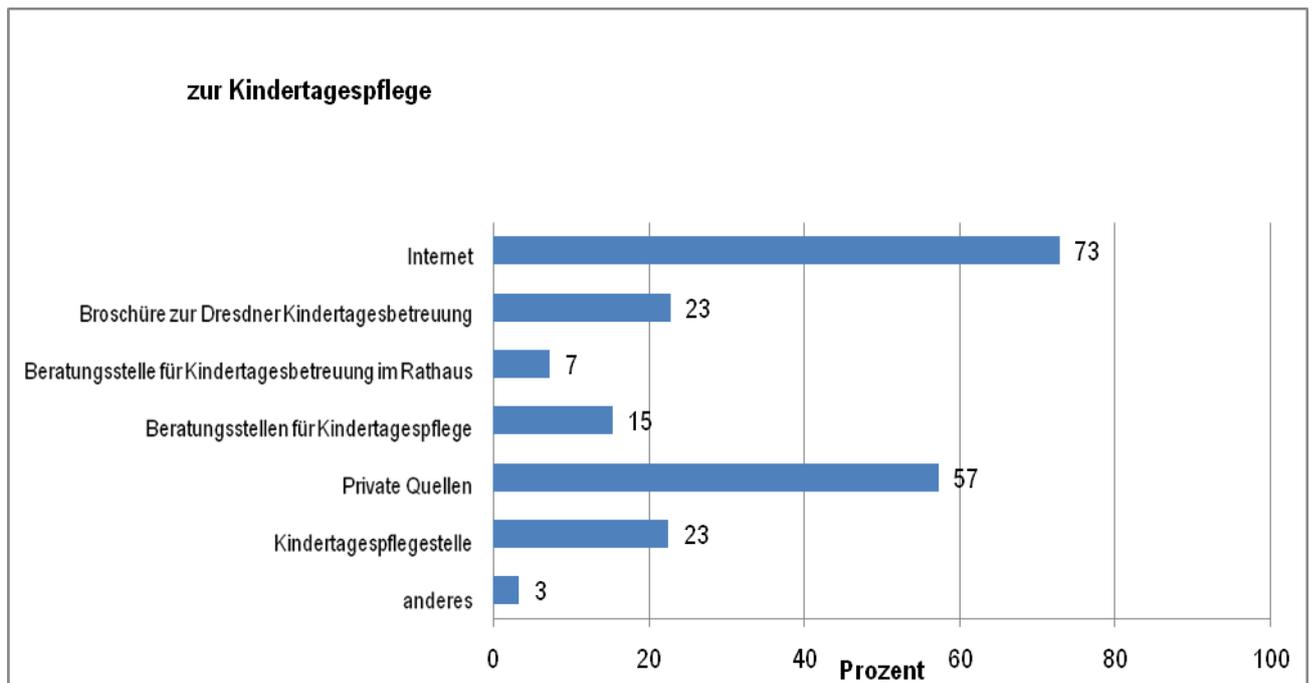
Im Bereich der Kindertagespflege ist ein genau gegenteiliges Ergebnis ersichtlich. Nur rund ein Drittel fühlt sich ausreichend über diese Angebotsform informiert, während für zwei Drittel der Befragten ein erheblicher Informationsbedarf besteht.

Frage 3:

Wo informieren Sie sich gewöhnlich über das Dresdner Betreuungsangebot?

Mehrfachnennungen möglich



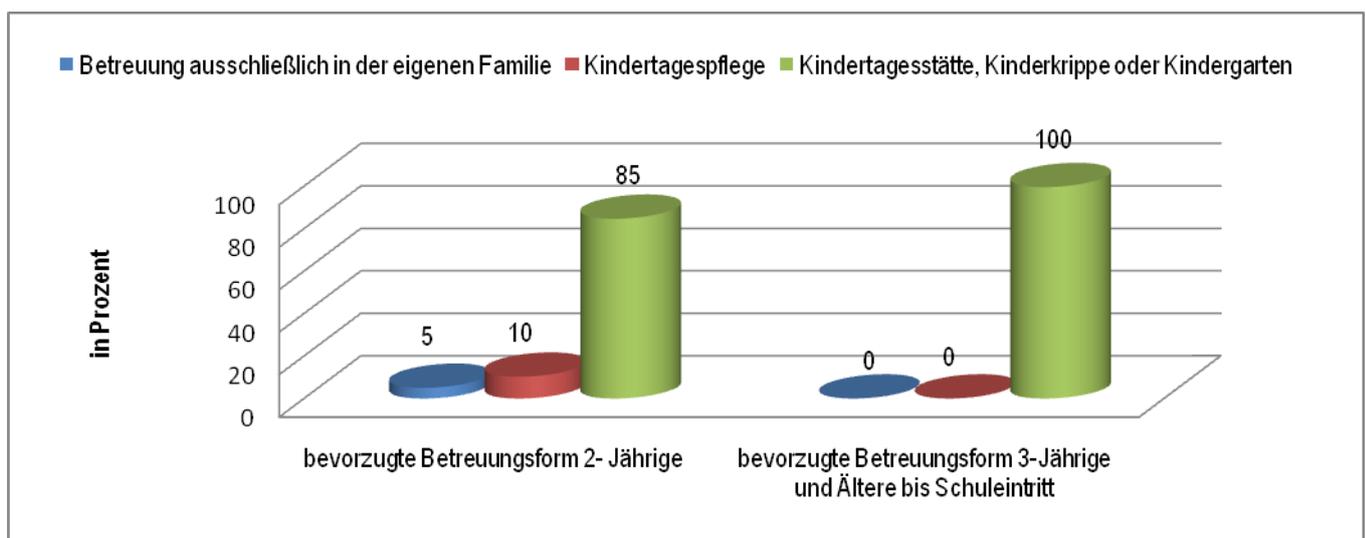
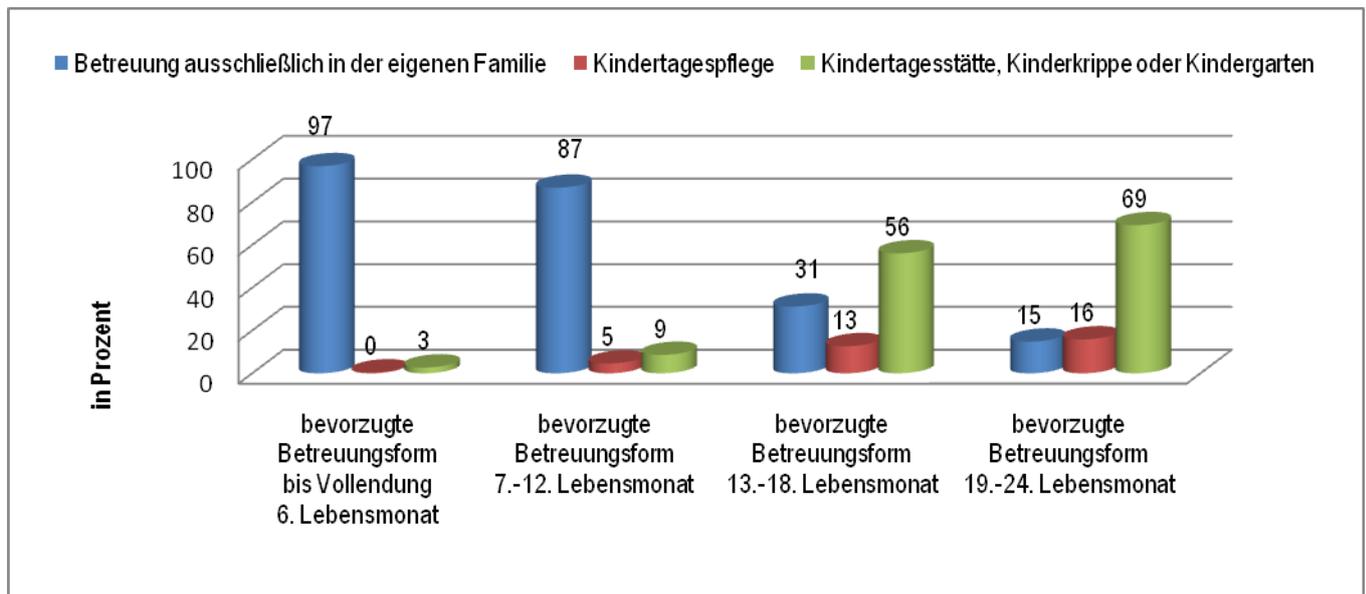


Die mit Abstand größte Informationsquelle für Dresdner Familien ist das Internet. Überraschend ist, dass private Quellen zur Information über beide Angebotsformen mit 59 bzw. 57 Prozent einen so hohen Wert aufweisen und damit bedeutsam sind. Des Weiteren werden als wichtige Informationsquellen die Kindertageseinrichtungen und die Broschüre "Wo kleine Dresdner groß werden" benannt.

Die am wenigsten genutzte Informationsquelle für beide Betreuungsformen sind die Beratungsstelle zur Kindertagesbetreuung im Rathaus und die Beratungsstellen für Kindertagespflege. Hier ist es Aufgabe mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu gehen, die bisherigen Verfahrensweisen zu reflektieren und nach Ursachen für diese Tatsache zu suchen. Daraus resultierend sind Maßnahmen zu entwickeln, die zur Veränderung der Situation beitragen können.

#### Frage 4:

Wenn Sie wählen könnten: Welche Betreuungsform würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?



Bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres spricht sich die überragende Mehrheit für die Betreuung des/der Kinder in der eigenen Familie aus. Danach ist eine deutliche Präferenz in der Inanspruchnahme für Betreuungsformen außerhalb der Familie zu verzeichnen.

Bereits ab dem dreizehnten Lebensmonat wünschen sich 56 Prozent der Familien eine Betreuung in der Kindertagesstätte. Dieser Trend setzt sich kontinuierlich fort und erreicht mit dem zweiten Lebensjahr des Kindes bereits einen Nachfragewert von 85 Prozent.

Die Betreuungsform Kindertagespflege wird im ersten Lebensjahr der Kinder mit neun Prozent nachgefragt und erreicht ihren höchsten Wert vor Vollendung des zweiten Lebensjahres mit sechzehn Prozent. Ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr sinkt der Wunsch auf diese Betreuungsform auf zehn Prozent ab und ab dem dritten Lebensjahr besteht kein Bedarf.

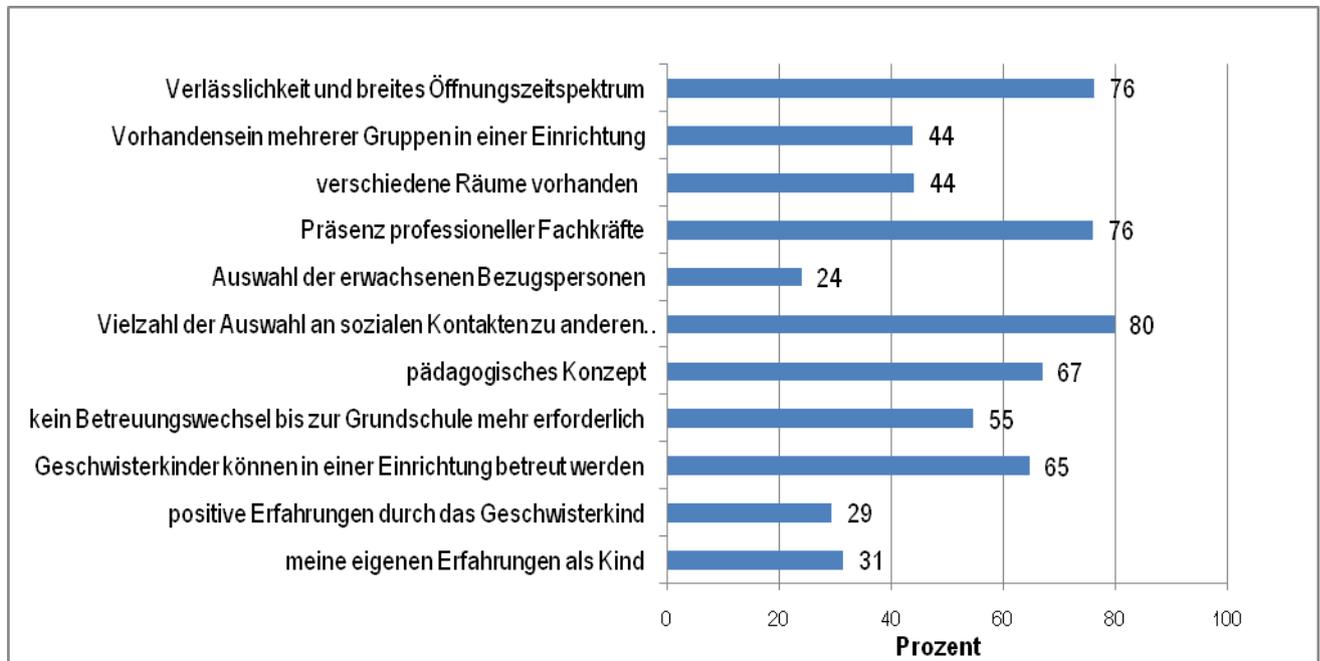
Bereits ab dem dritten Lebensjahr ist von den Befragten der Betreuungswunsch von 100 Prozent für das Kindergartenangebot zu verzeichnen.

### Frage 5:

Wählen Sie bitte aus den nachfolgenden Gründen diejenigen aus, die für Ihre Entscheidung bei Frage 4 wichtig sind.

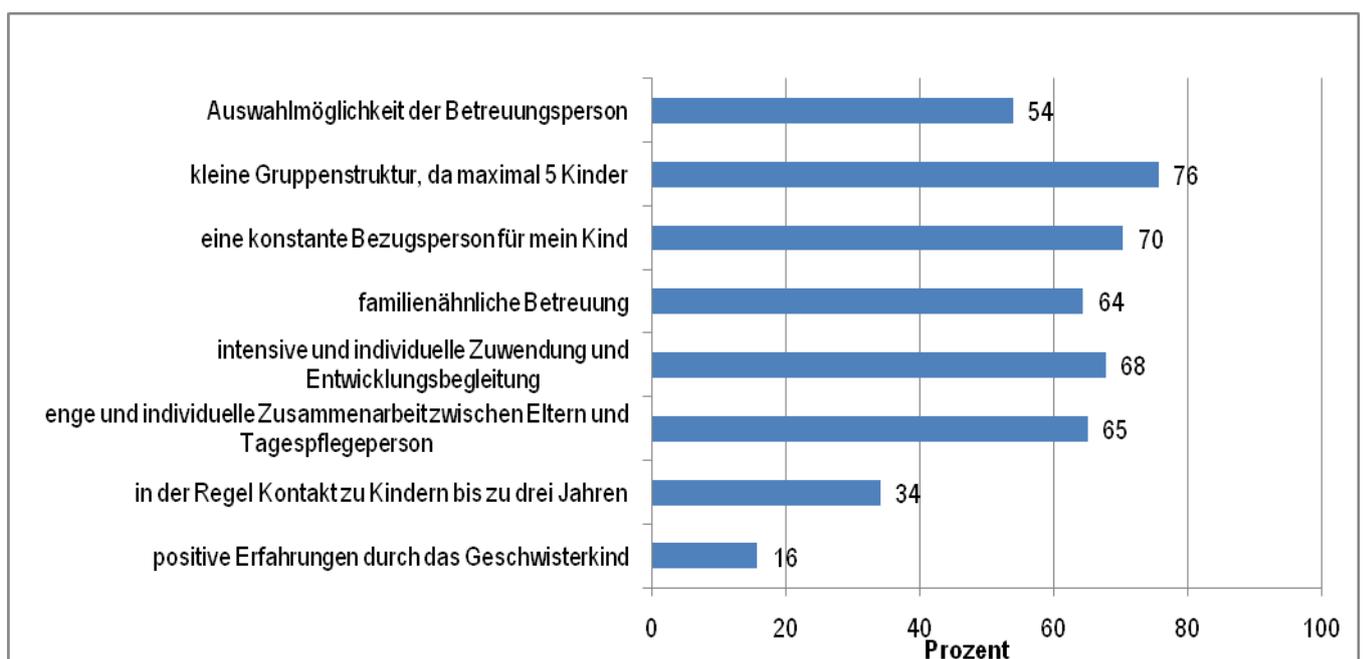
Mehrfachnennungen möglich

### Bevorzuge Kindertagesstätte



In der vorausgegangenen Grafik werden die Auswahlaspekte und deren Wichtigkeit sichtbar. Besonders bedeutsam sind demnach den Befragten die Vielzahl der Auswahl an sozialen Kontakten zu anderen Kindern, die Präsenz professioneller Fachkräfte sowie die Verlässlichkeit und das breite Öffnungszeitspektrum.

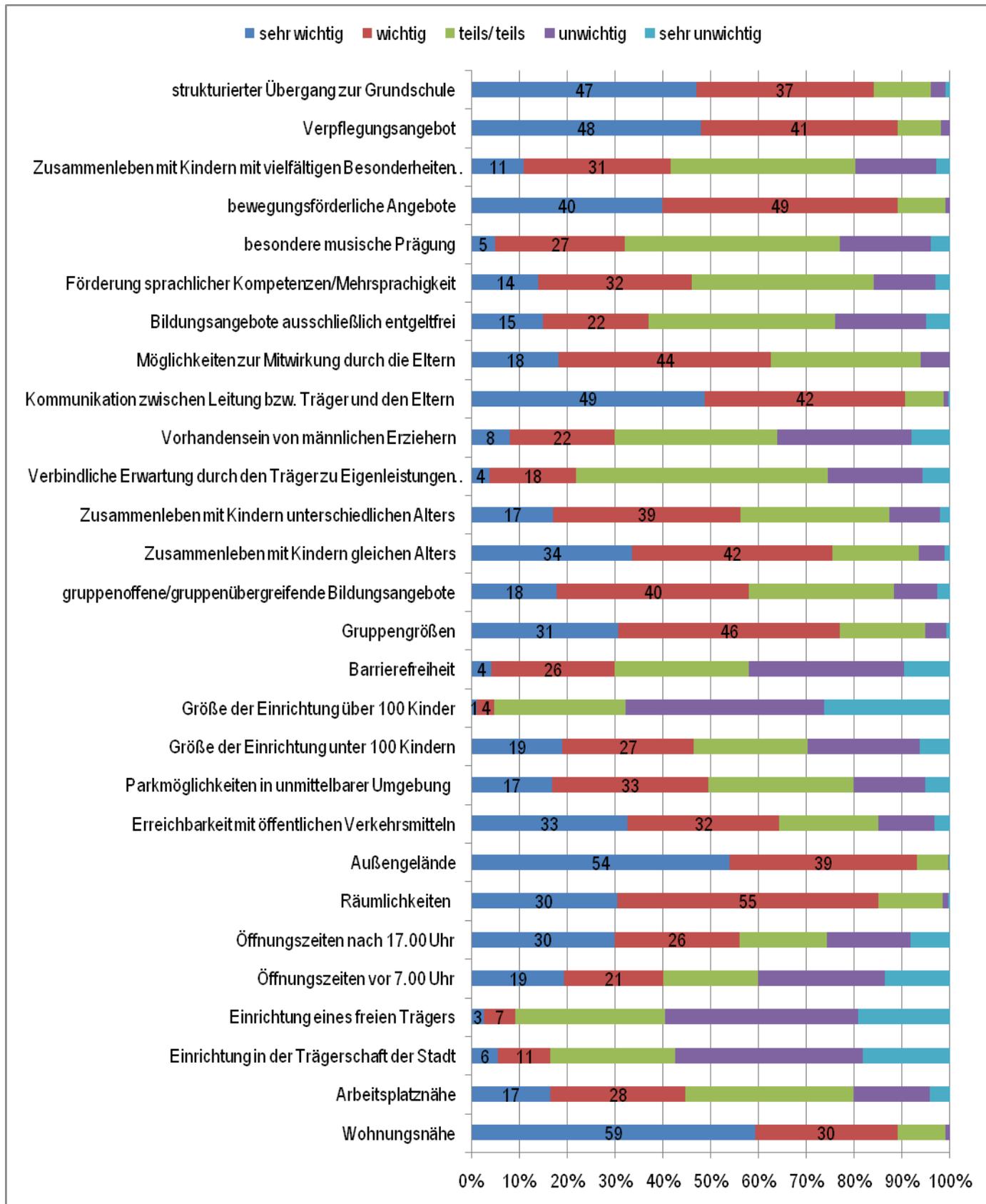
### Bevorzuge Kindertagespflege



Die Kriterien für die Entscheidung der Betreuungsform Kindertagespflege liegen, bis auf die letzten beiden Kriterien, von der Tendenz her relativ nah beieinander. Hier sprechen die Befragten ihre Präferenz für alle individuellen Faktoren des Angebotes Kindertagespflege aus. Wer sich für Kindertagespflege entscheidet, tut das, weil die individuell zu vereinbarenden Aspekte für die Betreuung seines Kindes wichtig sind.

Frage 6 a:

Wenn Sie sich für eine Kindertagesstätte, eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig?

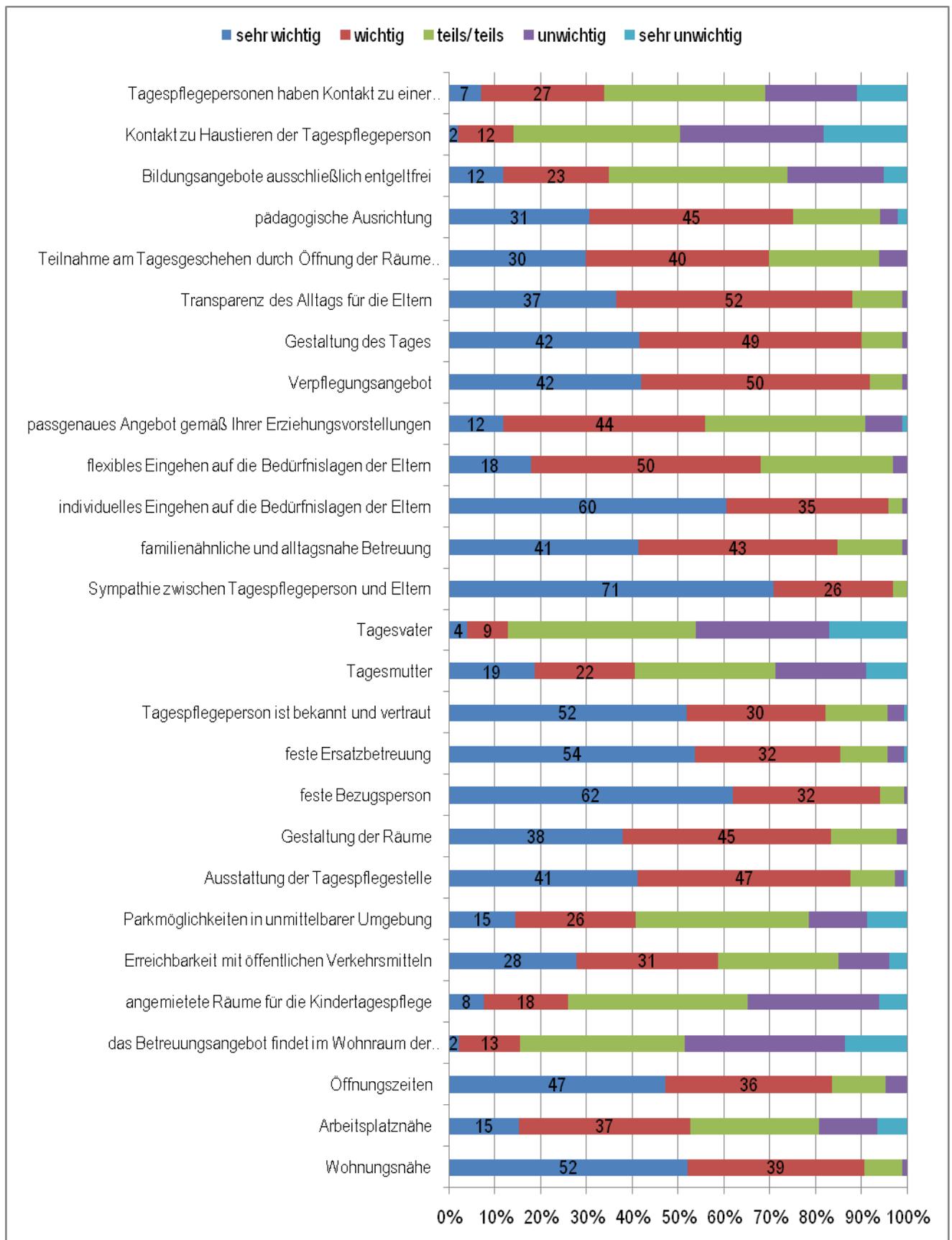


Die Frage 6 a bezieht sich auf die Wichtigkeit der Kriterien, nach denen sich die Befragten für eine **Kindertagesstätte** entscheiden würden bzw. entschieden haben. Die Fragen beziehen sich sowohl auf strukturelle als auch auf pädagogische Aspekte dieser Betreuungsform. Es ist ablesbar, dass strukturelle Kriterien, wie zum Beispiel Wohnortnähe, gleichermaßen wie pädagogische Kriterien, wie zum Beispiel bewegungsförderliche Angebote, für die Befragten wichtig bzw. sehr wichtig sind.

Die signifikant wichtigsten Kriterien für die Entscheidung von Eltern für diese Betreuungsform sind demnach die Kommunikation zwischen Leitung bzw. Träger und den Eltern, Außengelände sowie bewegungsförderliche Angebote.

Frage 6 b:

Wenn Sie sich für eine Kindertagespflegestelle entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig?



Die Frage 6 b bezieht sich auf die Wichtigkeit der Kriterien, nach denen sich die Befragten für **Kindertagespflege** entscheiden würden bzw. entschieden haben. Auch hier beziehen sich die Fragen sowohl auf strukturelle als auch auf inhaltlich pädagogische Aspekte dieser Betreuungsform.

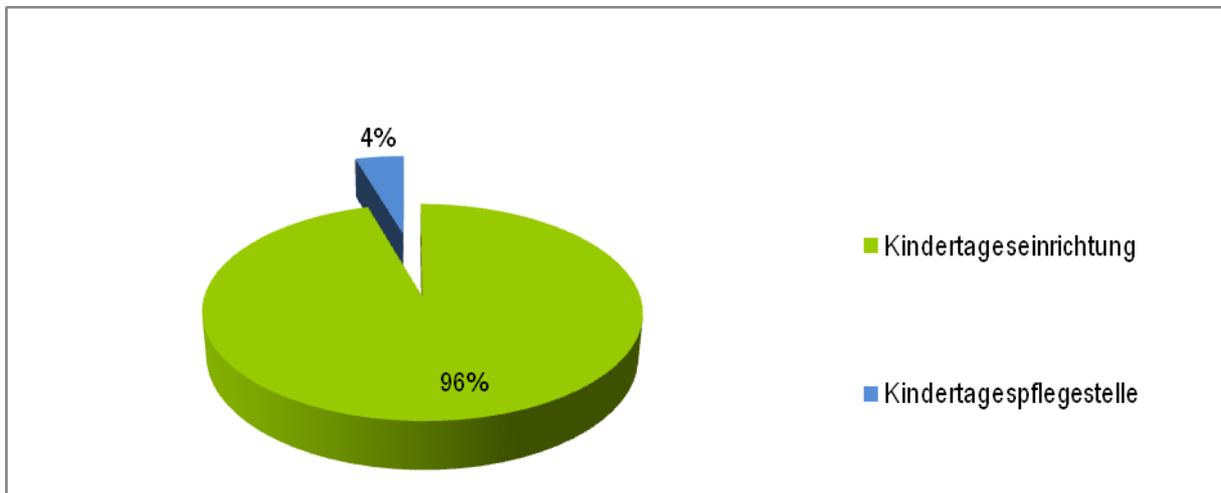
Die Aussagen beziehen sich auf Sympathie zwischen Tagespflegeperson und Eltern, individuelles Eingehen auf die Bedürfnislagen der Kinder und eine feste Bezugsperson.

Ebenfalls ist festzustellen, dass die beiden Aspekte, sowohl strukturelle als auch inhaltliche, eine gleichrangige Bedeutung bei der Entscheidung erfahren.

## 2.2. Fragebogen II

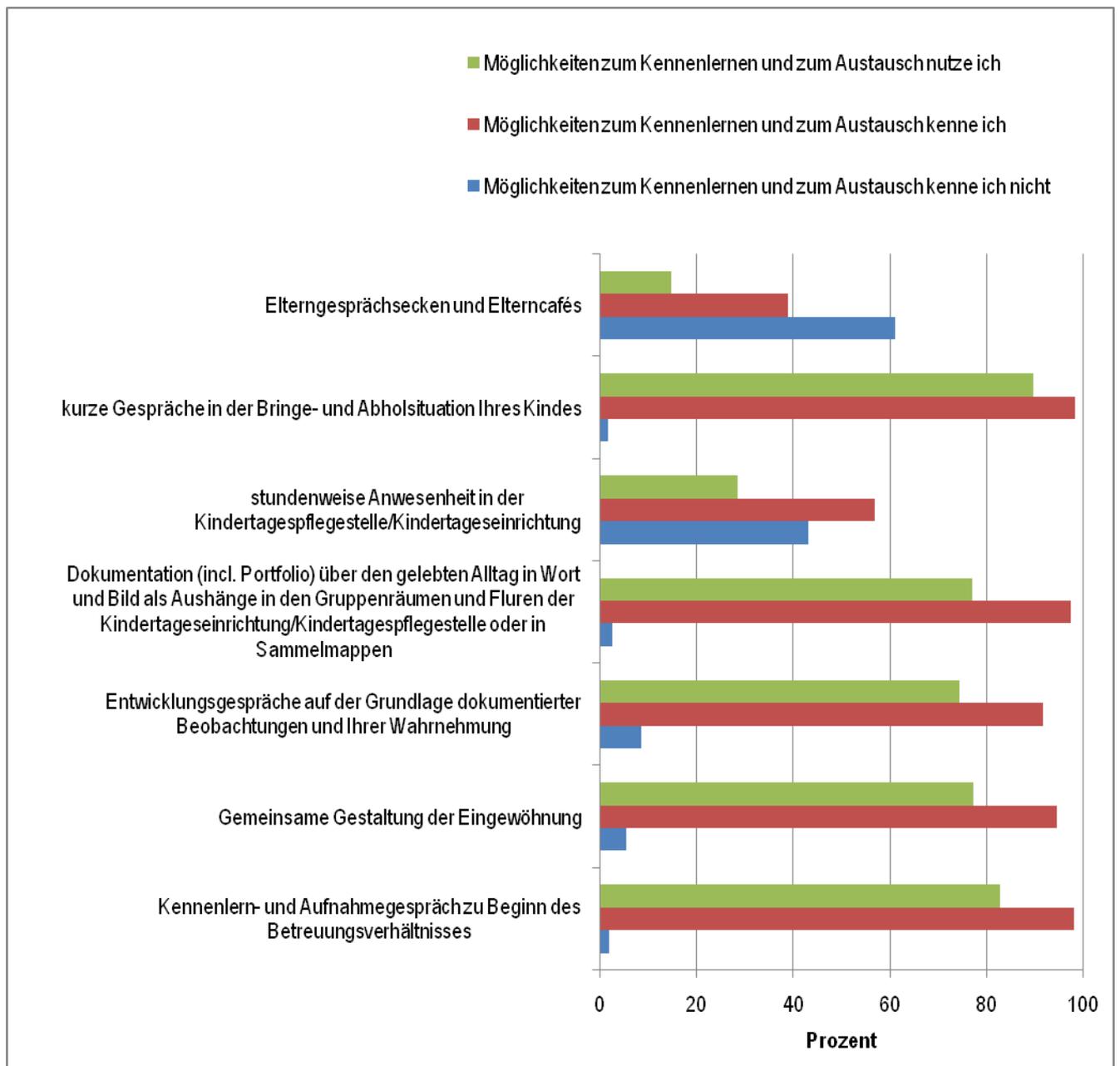
Frage 1:

Welches Betreuungsangebot nehmen Sie für Ihr Kind derzeit in Anspruch?



Frage 2:

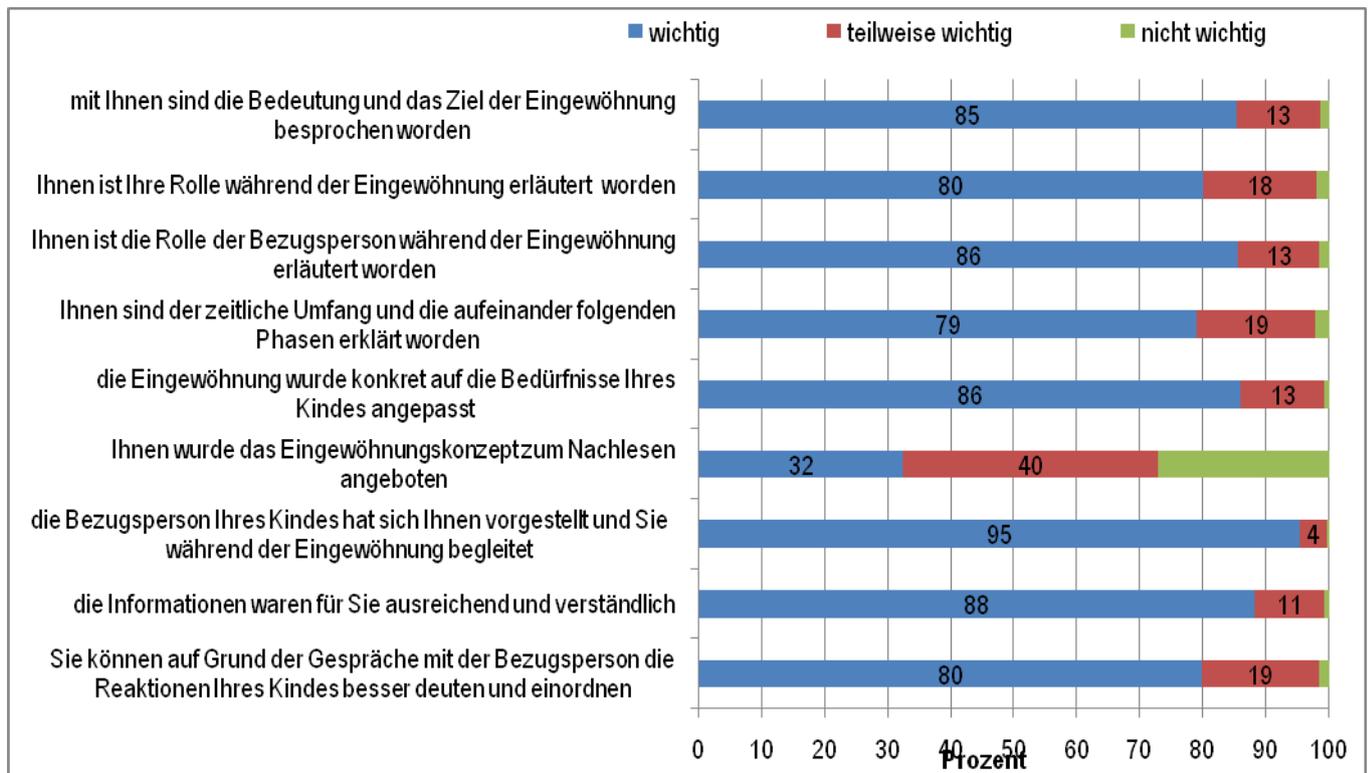
Welche Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch bietet Ihnen die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle an?



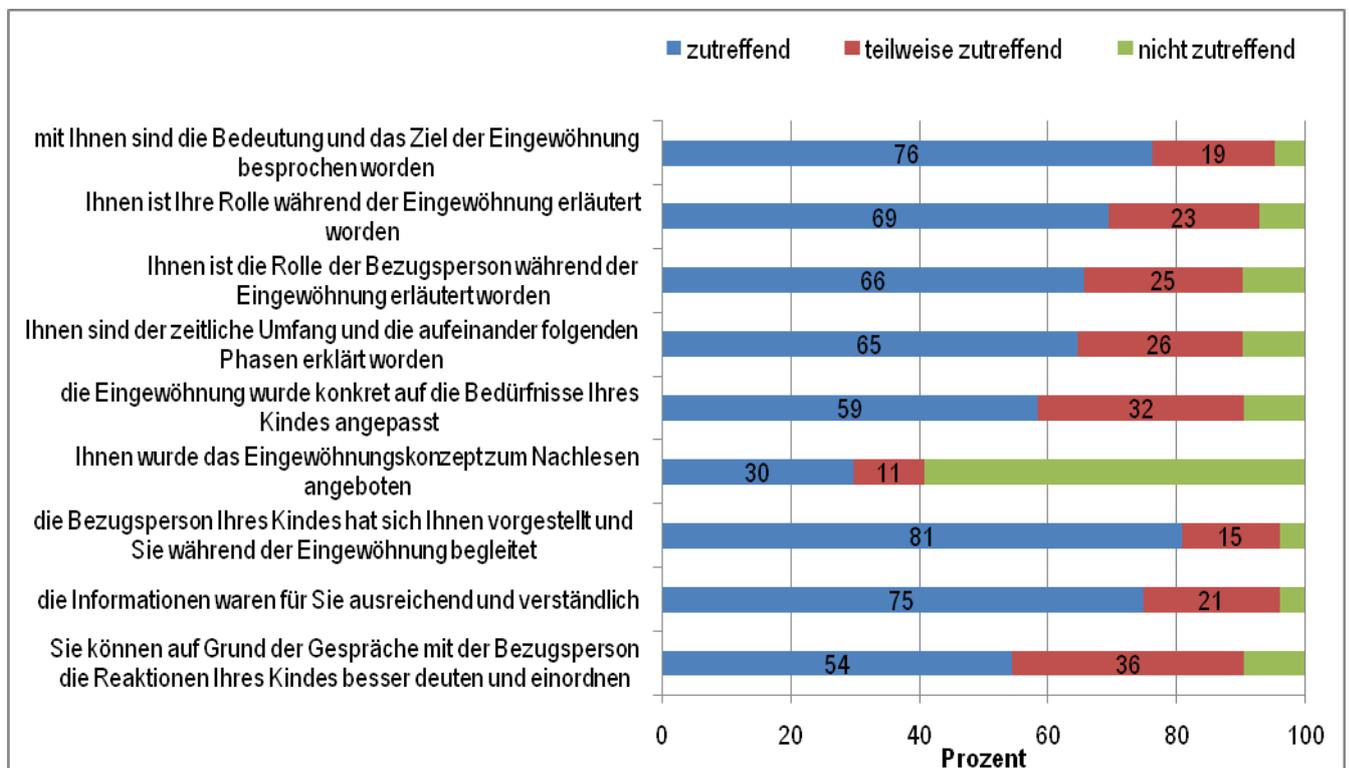
Die Antwortspektren beziehen sich auf die Zusammenarbeit der Eltern mit den Bezugspersonen ihrer Kinder in den Betreuungssystemen Kindertagesstätte und Kindertagespflegestelle und deren jeweiligen Gestaltungsrahmen. Die überwiegende Mehrheit der Befragten kennt die benannten Formen.

Die stundenweise Anwesenheit in der Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle sowie Elterngesprächsecken und Elterncafés haben einen weitaus geringeren Bekanntheitsgrad im Vergleich zu den übrigen Angeboten.

Frage 3 a:  
Welche der nachfolgenden Gegebenheiten in der Eingewöhnung sind für Sie wichtig?



Frage 3 a:  
Welche der nachfolgenden Gegebenheiten in der Eingewöhnung trafen tatsächlich zu?



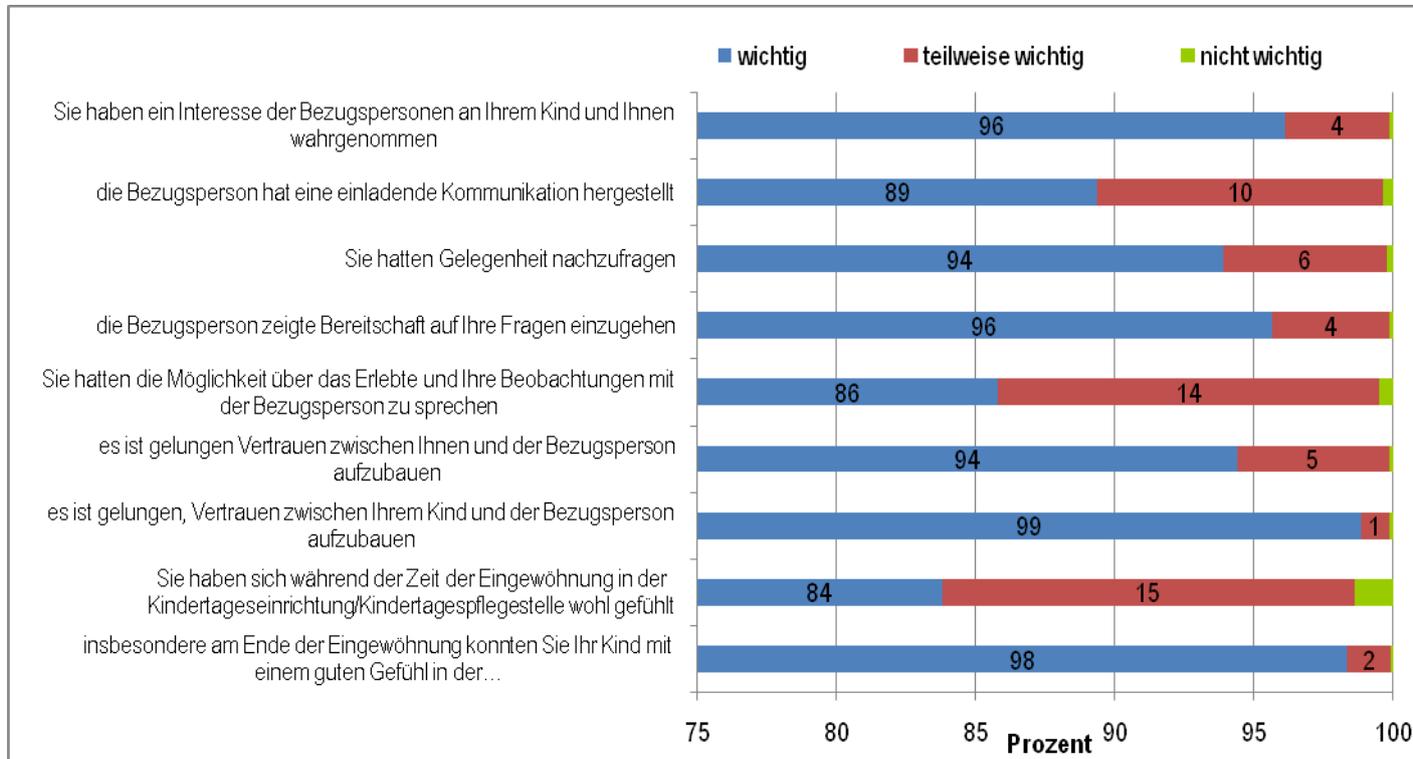
Wenn die nachgefragten Gegebenheiten zu Frage 3 a in dem Bewertungskriterium „wichtig“ und „tatsächlich zutreffend“ in Beziehung gesetzt werden, ist festzustellen, dass die Bewertungen für „zutreffend“ in fast allen Rubriken sehr eng beieinander liegen. Diese hohe Übereinstimmung ist ein sehr bemerkenswertes Ergebnis für die Entsprechung der Bedürfnisse von Familien.

Nur bei der Frage „Ihnen wurde das Eingewöhnungskonzept zum Nachlesen angeboten“ tritt eine etwas größere Diskrepanz auf. 72 Prozent der Befragten benennen das als wichtig bzw. sehr wichtig aber nur 40 Prozent finden es als zutreffend bzw. teilweise zutreffend vor.

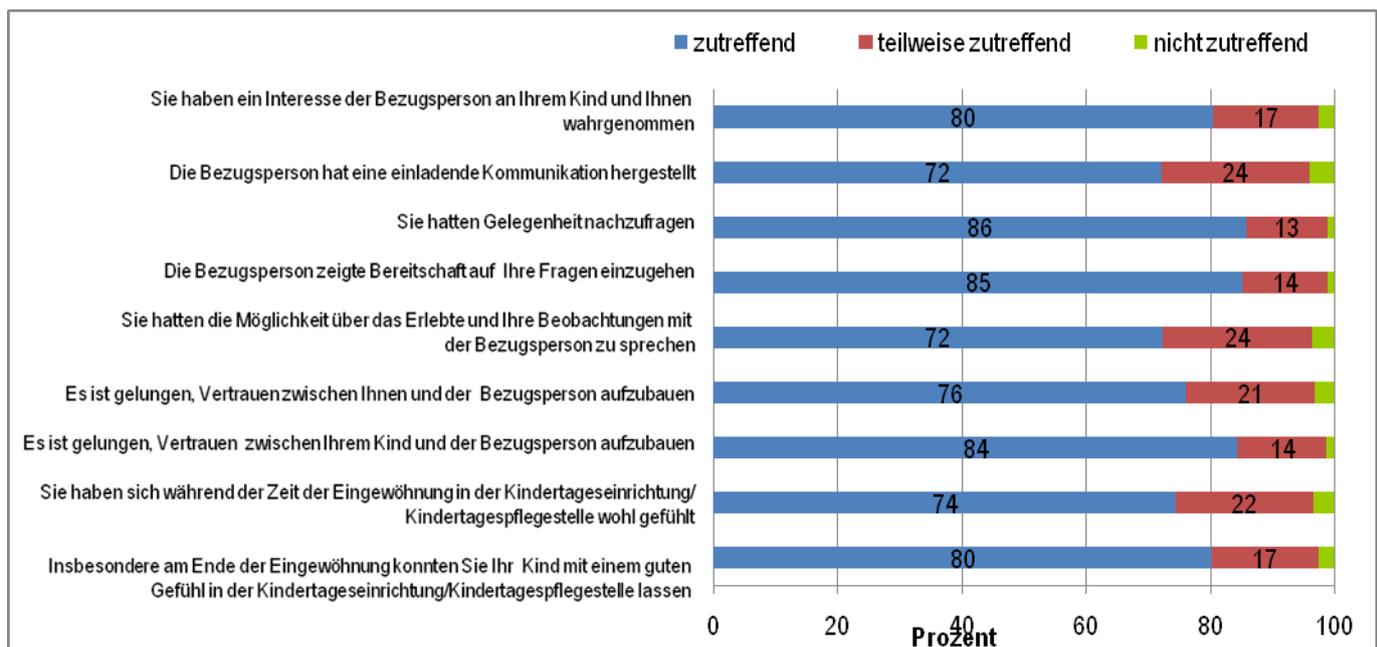
Daraus ergibt sich ein Handlungsbedarf in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen zur Überprüfung der Umgangsweise mit dem Eingewöhnungskonzept.

Für eine erfolgreiche Eingewöhnung ist die Beziehung zwischen Ihnen und der Bezugsperson enorm wichtig.

Frage 3 b:  
Wie haben Sie die Phase erlebt? Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig gewesen?



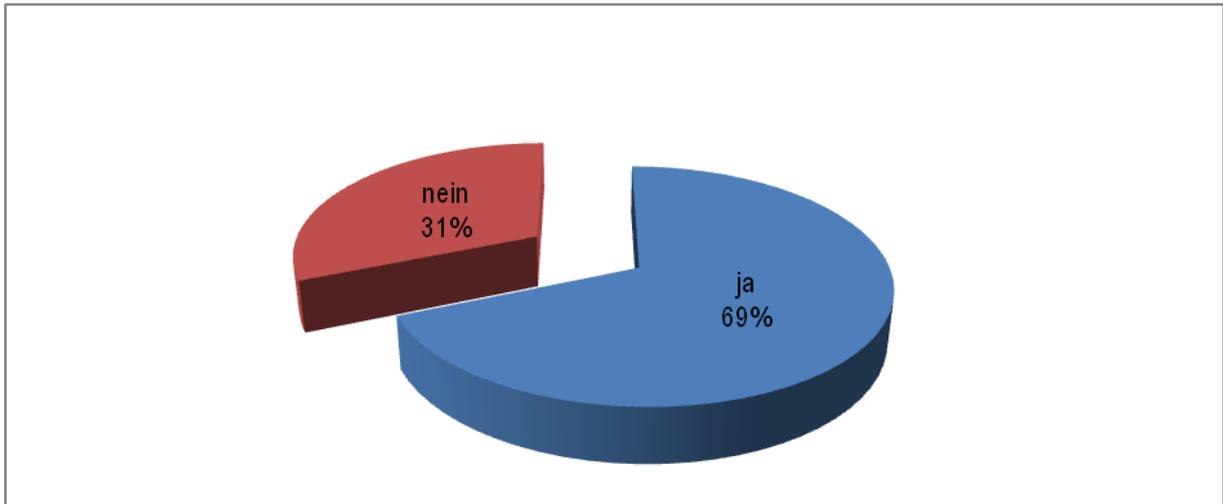
Frage 3 b:  
Wie haben Sie die Phase erlebt? Welche der nachfolgenden Bedingungen trafen tatsächlich zu?



Die Eingewöhnung ist ein Qualitätskriterium in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Sie stellt einen elementaren Bestandteil für einen gelingenden Beziehungsaufbau dar und schafft den Grundstein für das Wohlfühlen und Lernen des Kindes.

Bei den Aussagen der Befragten zum Erleben dieser Phase ist festzustellen, dass fast allen Kriterien eine große Wichtigkeit beigemessen wird. Im Bereich der zutreffenden Aussagen findet diese Wichtigkeit im Wesentlichen eine Bestätigung. Fast 90 Prozent der Befragten schätzen ein, dass es gelungen ist, Vertrauen zwischen ihrem Kind und der Bezugsperson aufzubauen.

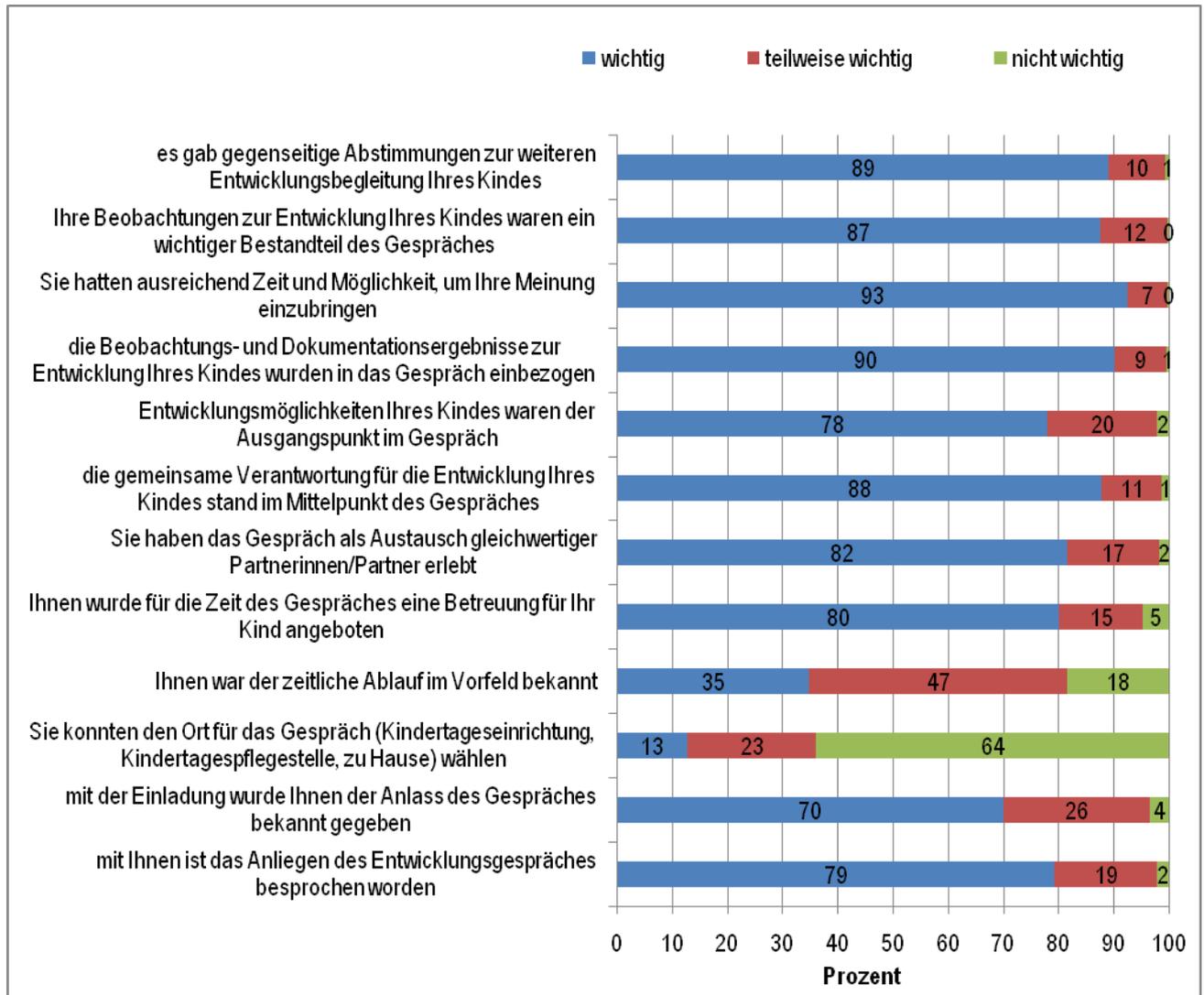
**Frage 4:**  
**Hatten Sie bereits ein Entwicklungsgespräch über Ihr Kind?**



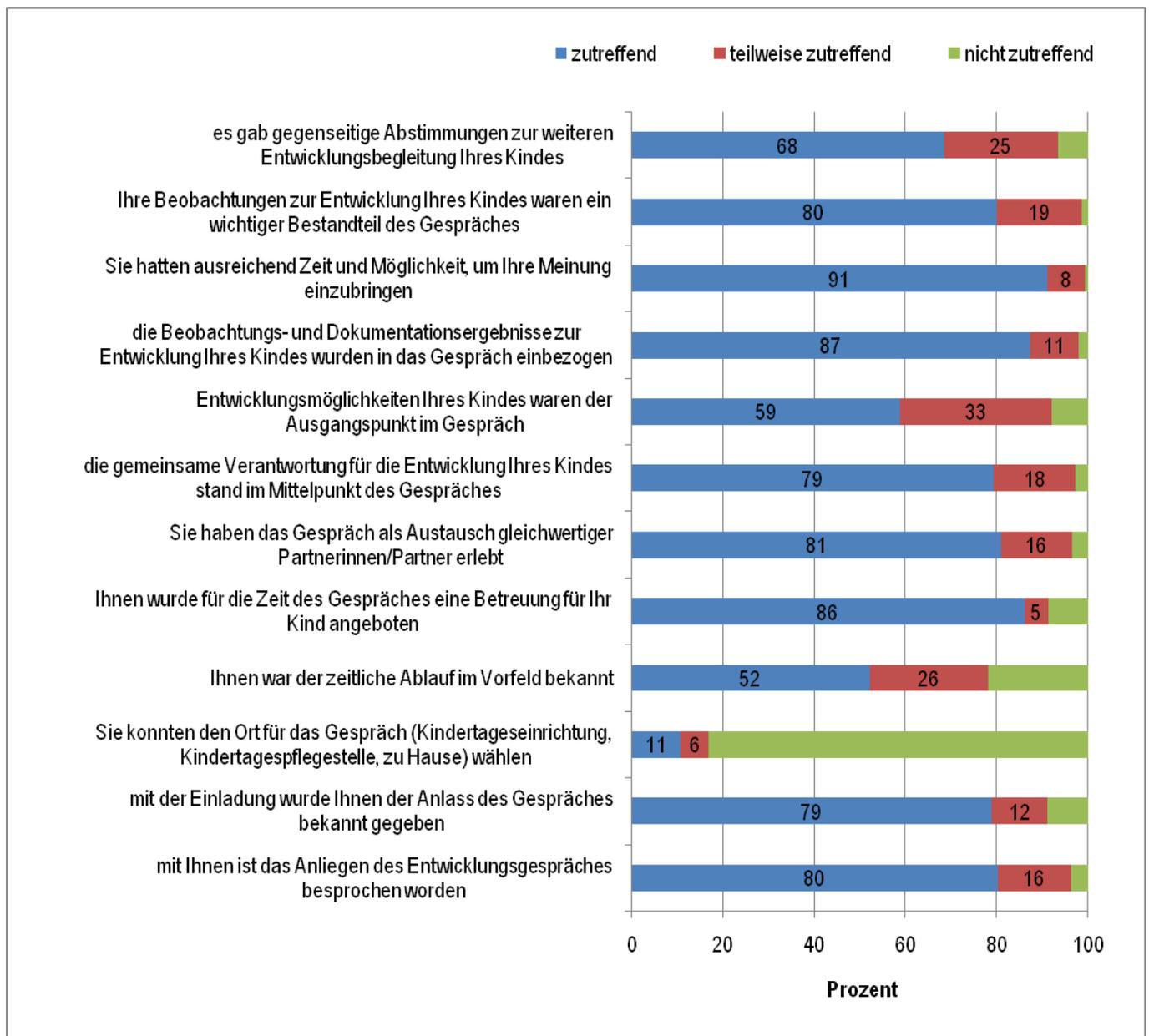
Die Aussage, dass fast ein Drittel der Befragten noch kein Entwicklungsgespräch hatten, erfordert eine Recherche dahingehend, welche Gründe es für diesen Tatbestand gibt. Entwicklungsgespräche sind fundamental für die positive Entwicklung von Kindern und ein wesentlicher Bestandteil im Beziehungsaufbau zwischen Eltern und Bezugsperson.

Ein Grund dafür ist, dass diese Kinder erst seit weniger als einem Jahr in der Kindertagesstätte sind und deshalb noch kein Entwicklungsgespräch stattgefunden hat, denn Entwicklungsgespräche erfordern einen zeitlichen Vorlauf zur Beobachtung der Entwicklung des Kindes um diese Beobachtungsergebnisse zum wichtigen Bestandteil des Gespräches werden zu lassen.

Frage 5 a:  
 Welche der nachfolgenden Gegebenheiten im letzten Entwicklungsgespräch sind für Sie wichtig  
 gewesen?



Frage 5 a:  
 Welche der nachfolgenden Gegebenheiten im letzten Entwicklungsgespräch trafen tatsächlich zu?

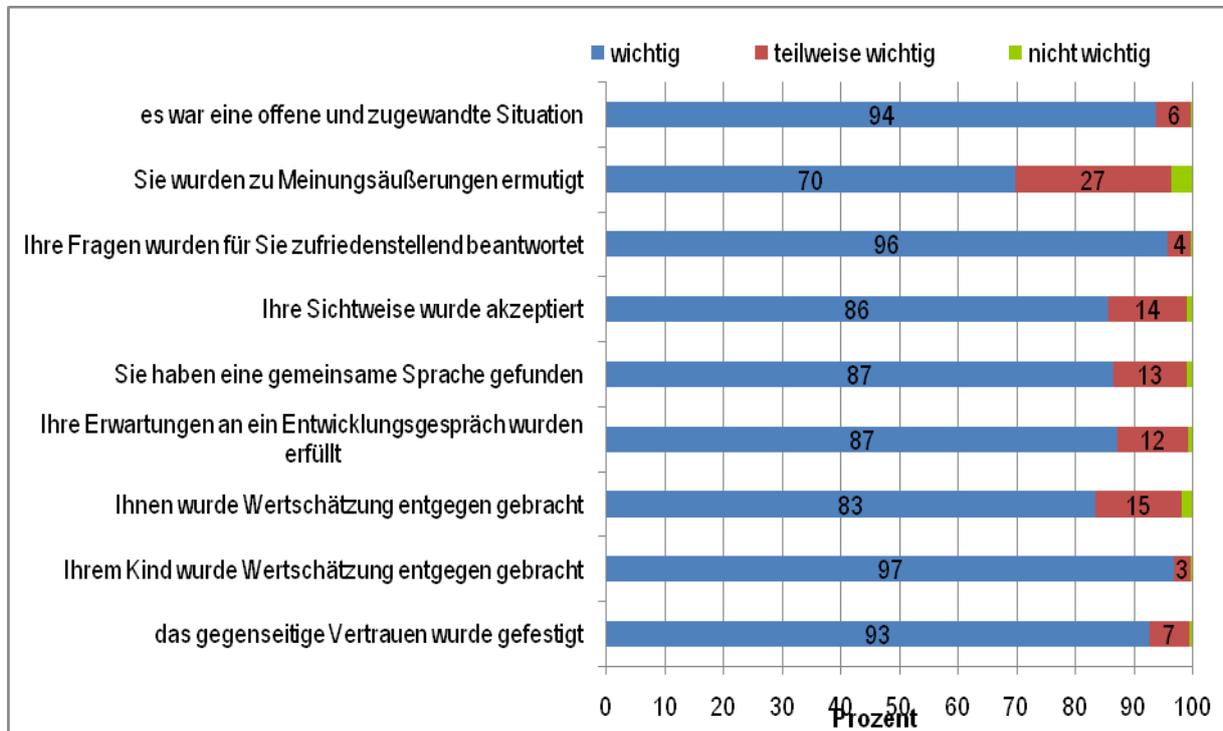


Hier zeigt die Datenlage, dass inhaltliche Kriterien von den Befragten als wichtiger und zutreffender bewertet werden als strukturelle Kriterien. Das wird an der Antwortkategorie, "die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung Ihres Kindes stand im Mittelpunkt des Gespräches" deutlich, welche rund 83 Prozent der Befragten wichtig und zutreffend fanden. Hingegen die strukturelle Antwortkategorie "Sie konnten den Ort für das Gespräch (Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle, zu Hause) wählen" waren nur rund 12 Prozent der Befragten wichtig und zutreffend.

Für ein erfolgreiches Entwicklungsgespräch ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Bezugsperson enorm wichtig.

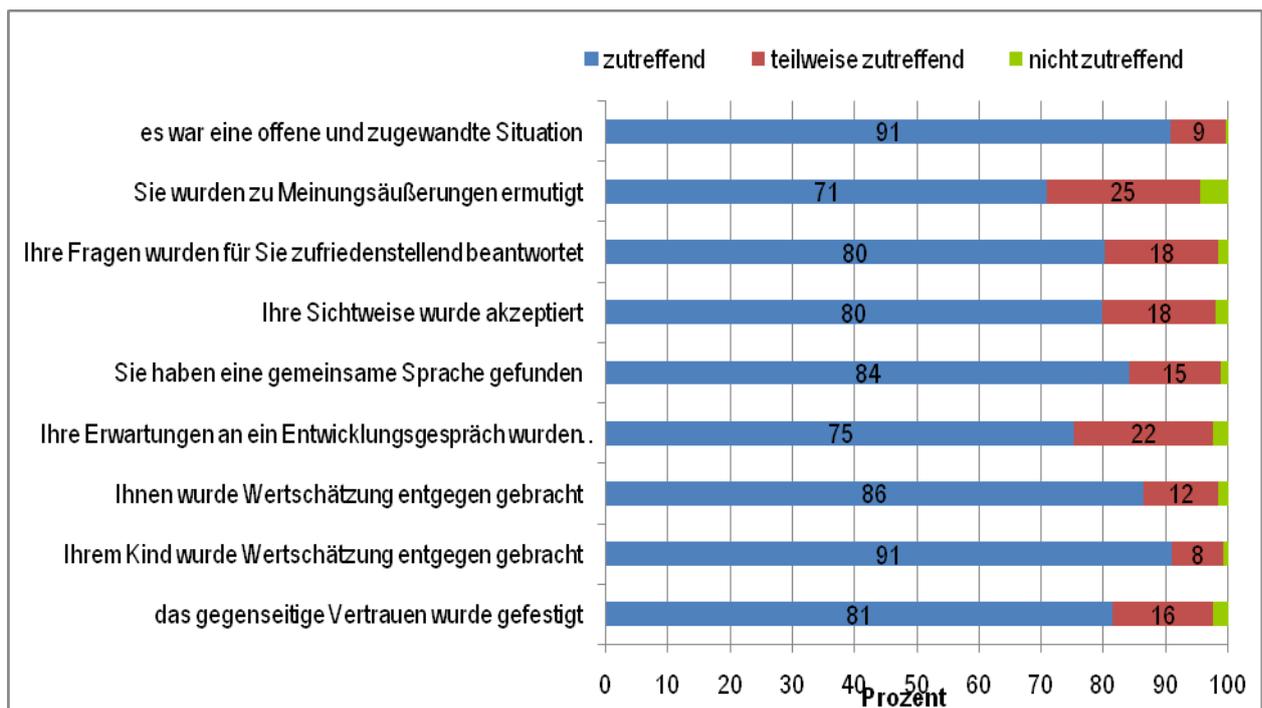
Frage 5 b:

Wie haben Sie sich in der Situation des Entwicklungsgesprächs gefühlt? Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig gewesen?



Frage 5 b:

Welche der nachfolgenden Bedingungen trafen tatsächlich zu?



Entwicklungsgespräche sind für die Beziehungsgestaltung von Eltern und Bezugspersonen ihrer Kinder ein wichtiges Element. Deshalb ist es von enormer Aussagekraft, dass circa 85 Prozent der Befragten eine gemeinsame Sprache im Entwicklungsgespräch gefunden haben und das gegenseitige Vertrauen bei circa 82 Prozent der Befragten gefestigt wurde.

Das ist ein Hinweis darauf, dass die Befragten bereits einen hohen Ausprägungsgrad partnerschaftlicher Zusammenarbeit erleben, der aber noch weiter ausbaufähig ist. Insbesondere trifft das beim Einbeziehen von Meinungen der Eltern und Akzeptanz ihrer Sichtweisen sowie bei der zufriedenstellenden Beantwortung von Fragen zu.

### 3. Zusammenfassung

Die große Beteiligung an der fünften Elternbefragung zeigt erneut ein großes Interesse der Dresdner Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden. Damit konnte die hohe und positive Resonanz der vorausgegangenen Meinungsumfragen erneut bestätigt werden.

Die Ergebnisse der fünften Dresdner Elternbefragung werden dem Jugendhilfeausschuss und den Facharbeitsgruppen vorgestellt. Damit ist eine Ausgangsposition für eine weitere fachliche Debatte auf diesen Ebenen geschaffen. In diesem Kontext werden die Fachverantwortlichen wie Fachberaterinnen und Fachberater, Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen in den Qualitätszirkeln der Kindertagespflege ebenfalls die Ergebnisse multiplizieren.

Die konkreten Ableitungen aus dieser Befragung werden im Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aufgenommen und erste Handlungskonzepte vorgestellt.

Der aktuell wahrgenommene Trend beim Nachfrageverhalten von Familien nach Betreuungsangeboten wurde durch die vorliegenden Ergebnisse bestätigt. Bereits ab dem 13. Lebensmonat ihres Kindes wünschen sich 69 Prozent der Familien einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle. Dieses Nachfrageverhalten steigert sich bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes auf 95 Prozent. Der Wunsch nach einer Tagespflegestelle sinkt mit dem vollendeten zweiten Lebensjahr auf 10 Prozent von vorher durchschnittlich 13 bis 16 Prozent. In diesem Kontext sollte über das bisherige Ausbauziel von 20 Prozent Platzangebot im Bereich Kindertagespflege neu nachgedacht werden.

Für Informationen von Dresdner Familien über das Kinderbetreuungsangebot in dieser Stadt werden vielseitige Möglichkeiten angeboten. Die Aussage, dass die mit Abstand größte Informationsquelle für Dresdner Familien das Internet ist, gibt uns Anlass den Internetauftritt für diesen Bereich strukturell und inhaltlich noch weiter auszugestalten. Die am wenigsten genutzte Informationsquelle für beide Betreuungsformen sind die Beratungsstelle zur Kindertagesbetreuung im Rathaus und die Beratungsstellen für Kindertagespflege. Hier ist es Aufgabe mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu gehen, die bisherigen Verfahrensweisen zu reflektieren und nach Ursachen für diese Tatsache zu suchen. Daraus resultierend sind Maßnahmen zu entwickeln, die eine Entsprechung der Informationsbedarfe von Eltern darstellen.

Bei der Entscheidung für ein Betreuungsangebot in einer Kindertagesstätte oder einer Kindertagespflegestelle sind für die Familien sowohl strukturelle als auch inhaltliche Kriterien von Bedeutung.

Wie bereits in der Auswertung der vierten Elternbefragung festgestellt, ist den Familien die Wohnortnähe der Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle außerordentlich wichtig. Das bestätigt wiederholt die sozialräumliche Planung von Kindertagesstätten/Kindertagespflegestellen und unterstreicht die Beibehaltung dieses Prinzips bei der weiteren Erschließung von Standorten beim weiteren umfangreichen Platzausbau in den nächsten Jahren.

Ebenfalls von sehr großer Bedeutung sind die Gestaltung der Räume, des Außengeländes und die Ausstattung. Wird diese Aussage in Verbindung damit gebracht, dass 89 Prozent der befragten Familien bewegungsfördernde Angebote wichtig und sehr wichtig sind, ergibt sich ein Bedarf dem Kindertagesstätten bereits durch die Umsetzung diesbezüglicher Angebote gerecht werden. Bei der Neuerrichtung und Inbetriebnahme von Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen ist dieser Aspekt unbedingt in die pädagogische Vorüberlegung einzubeziehen und im pädagogischen Alltag umzusetzen.

Die Kommunikation zwischen Leitung bzw. Träger und Eltern ist 91 Prozent der Familien wichtig. Damit wird ein deutlicher Informations- und Gesprächsbedarf angezeigt, der auch bei der Reflexion der Schlüsselprozesse Eingewöhnung und Entwicklungsgespräch als bedeutsam eingestuft wurde.

Die Aussagen der Dresdner Familien zur Wichtigkeit, die sie Schlüsselprozessen wie "Eingewöhnung" und "Entwicklungsgespräch" beimessen, stehen weitgehend im Gleichnis mit dem was Familien in diesen Prozessen in der Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle erleben. Diese positive Entwicklung ist eine Bestätigung für den kontinuierlich geführten Prozess im Bereich dieser Qualitätsdimensionen, der einhergeht mit der Qualitätsentwicklung zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen der Landeshauptstadt Dresden. Dieses Ergebnis ist eine gute Voraussetzung für die weitere Ausgestaltung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von Familien und Bezugspersonen in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen.

Die Erwartungen der Familien, die sich bewußt für die Betreuung ihres Kindes in einer Kindertagespflegestelle entscheiden, sind besonders hoch. Wie bereits aufgeführt, liegt der höchste Wert der Inanspruchnahme dieses Angebotes bei 16 Prozent. Wenn sich Familien für diese Betreuungsform entscheiden, dann sind ihnen Individualität in allen Bereichen des Angebotes besonders wichtig. Deshalb sollte nicht ein weiterer Ausbau auf 20 Prozent das Ziel sein, sondern der weitere qualitative Ausbau des Angebotes im Fokus stehen.

Die fünfte Elternbefragung konnte nur durch die hohe Beteiligung der Dresdnerinnen und Dresdner ein weiterer Erfolg in den Dresdner Meinungsumfragen werden. Deshalb gilt es, den Familien herzlich zu danken und gleichzeitig dieses Feedback für die konkrete Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung zu nutzen.

Die Ergebnisse der Meinungsumfrage zeigen die große Anerkennung und Wertschätzung der Dresdner Familien für die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Das Engagement bei der Gestaltung des pädagogischen Alltags und die individuelle Förderung der Kinder wird ergänzend in den einzelnen Statements der Familien hervorgehoben.

Deshalb gilt es, diese Ergebnisse mit dieser Wertschätzung an die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu übergeben.

## Anhang: Fragebögen

### Fragebogen I

Bevor Sie mit dem Beantworten der Fragen beginnen, geben wir Ihnen einige Hinweise zum Datenschutz, zum Ausfüllen und zum Rücksenden des Fragebogens:

- Die Teilnahme an der Umfrage ist **freiwillig**. Sie sind zur Beantwortung der Fragen **nicht** verpflichtet.
- Der Fragebogen soll **von Ihnen als Eltern (am Besten gemeinsam) oder als Elternteil** ausgefüllt werden.
- Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb von 2 Wochen im beigefügten Freiumschlag **ohne Absenderangabe** zurückzusenden.
- Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bitte auch dann** zurück, wenn Sie eine oder mehrere Fragen nicht beantworten möchten, falls Sie Korrekturen vorgenommen haben oder wenn der Fragebogen versehentlich beschädigt worden sein sollte.
- Die seitlich auf den Fragebogen aufgedruckte Nummer ist für die automatische Erfassung der einzelnen Blätter notwendig. Der Inhalt des Fragebogens und die Adresse werden in **getrennten** Dateien aufbewahrt. Alle Adressen werden **nach** der Versendung der Erinnerungsschreiben und **vor** der inhaltlichen Auswertung gelöscht, das heißt Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.
- Falls Sie **Rückfragen** haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle unter der Telefonnummer 0351-488-6922 zur Verfügung.

Tragen Sie bitte immer so ein:

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/>   | Zutreffendes ankreuzen                      | ➔ | , z. B. <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>                          | Ziffern/Zahlen eintragen                    | ➔ | , z. B. <input style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;" type="text" value="2"/> |
| .....  | Text einschreiben                           | ➔ | , z. B. ... <i>Fahrrad</i> .....  |
| <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px dashed gray;" type="text"/> | für interne Eintragungen, bitte frei lassen |   | <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px dashed gray;" type="text"/>              |

Zur Erklärung der Begriffe:

**Kindertagespflege** ist eine außerfamiliäre Betreuung des Kindes durch eine Tagespflegeperson (Tagesmutter, Tagesvater)

**Kindertagesstätte** ist eine Kindereinrichtung für Krippen- und Kindergartenkinder (0 Jahre bis Schuleintritt)

**Kinderkrippe** ist eine Kindereinrichtung für Kinder unter drei Jahren

**Kindergarten** ist eine Kindereinrichtung für Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt

#### 1. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt? Bitte tragen Sie die Anzahl in die entsprechend aufgeführten Altersgruppen ein. („0“ muss nicht eingetragen werden)

unter 1 Jahr       1 bis 3 Jahre alt       4 bis 7 Jahre alt       8 bis 18 Jahre alt       keine Kinder

#### 2. Fühlen Sie sich über das Dresdner Betreuungsangebot ausreichend informiert?

(Setzen Sie bitte zwei Kreuze.)

... zu den Kindertagesstätten

ja       nein

... zur Kindertagespflege

ja       nein

#### 3. Wo informieren Sie sich gewöhnlich über das Dresdner Betreuungsangebot?

(mehrere Ankreuzungen möglich)

zu den Kindertages-  
stätten

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Internet  |
| <input type="checkbox"/> | Broschüre zur Dresdner Kindertagesbetreuung         |
| <input type="checkbox"/> | Beratungsstelle für Kindertagesbetreuung im Rathaus |
| <input type="checkbox"/> | Beratungsstellen für Kindertagespflege              |
| <input type="checkbox"/> | private Quellen                                     |

zur Kindertages-  
pflege

- |                          |
|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |

- |                          |   |                          |
|--------------------------|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | anderes (bitte unten eintragen)           | <input type="checkbox"/> |

→ Bitte nennen: .....

**4. Wenn Sie wählen könnten: Welche Betreuungsform würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?**  
(Setzen Sie bitte in jede Zeile **genau ein** Kreuz.)

Kindesalter ...	Betreuung ausschließlich in der eigenen Familie	Kindertagespflege	Kindertagesstätte, Kinderkrippe oder Kindergarten
bis zur Vollendung des 6. Lebensmonats	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vom 7. - 12. Lebensmonat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vom 13. - 18. Lebensmonat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vom 19. - 24. Lebensmonat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2-Jährige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3-Jährige und Ältere bis zum Schuleintritt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Falls Sie sich bei Frage 4 in der letzten Zeile für eine Betreuung in Ihrer Familie entschieden haben, danken wir Ihnen an dieser Stelle für Ihre Teilnahme. (Bitte senden Sie den Fragebogen jetzt zurück.)

**5. Wählen Sie bitte aus den nachfolgenden Gründen diejenigen aus, die für Ihre Entscheidung bei Frage 4 wichtig sind.** (Mehrfachankreuzungen möglich)

<b>Sie bevorzugen Kindertagesstätte; Gründe:</b>	
Verlässlichkeit und breites Öffnungszeitspektrum	<input type="checkbox"/>
Vorhandensein mehrerer Gruppen in einer Einrichtung	<input type="checkbox"/>
verschiedene Räume vorhanden	<input type="checkbox"/>
Präsenz professioneller Fachkräfte	<input type="checkbox"/>
Auswahl der erwachsenen Bezugspersonen	<input type="checkbox"/>
Vielzahl der Auswahl an sozialen Kontakten zu anderen Kindern	<input type="checkbox"/>
pädagogisches Konzept	<input type="checkbox"/>
kein Betreuungswechsel bis zur Grundschule mehr erforderlich	<input type="checkbox"/>
Geschwisterkinder können in einer Einrichtung betreut werden	<input type="checkbox"/>
positive Erfahrungen durch das Geschwisterkind	<input type="checkbox"/>
meine eigenen Erfahrungen als Kind	<input type="checkbox"/>

<b>Sie bevorzugen Kindertagespflege; Gründe:</b>	
Auswahlmöglichkeit der Betreuungsperson	<input type="checkbox"/>
kleine Gruppenstruktur, da maximal 5 Kinder	<input type="checkbox"/>
eine konstante Bezugsperson für mein Kind	<input type="checkbox"/>
familienähnliche Betreuung	<input type="checkbox"/>
intensive und individuelle Zuwendung und Entwicklungsbegleitung	<input type="checkbox"/>
enge und individuelle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagespflegeperson	<input type="checkbox"/>

in der Regel Kontakt zu Kindern bis zu drei Jahren	<input type="checkbox"/>
positive Erfahrungen durch das Geschwisterkind	<input type="checkbox"/>

Sonstige, bitte nennen: .....

.....

**6. a Wenn Sie sich für eine Kindertagesstätte, eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig?**

(Setzen Sie bitte in jede Zeile ein Kreuz.)

	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	unwichtig	sehr unwichtig
Wohnungsnähe	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsplatznähe	<input type="checkbox"/>				
Einrichtung in der Trägerschaft der Stadt	<input type="checkbox"/>				
Einrichtung eines freien Trägers	<input type="checkbox"/>				
Öffnungszeiten vor 7.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Öffnungszeiten nach 17.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Räumlichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Außengelände	<input type="checkbox"/>				
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/>				
Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung	<input type="checkbox"/>				
Größe der Einrichtung unter 100 Kindern	<input type="checkbox"/>				
Größe der Einrichtung über 100 Kinder	<input type="checkbox"/>				
Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>				
Gruppengrößen	<input type="checkbox"/>				
gruppenoffene/gruppenübergreifende Bildungsangebote	<input type="checkbox"/>				
Zusammenleben mit Kindern gleichen Alters	<input type="checkbox"/>				
Zusammenleben mit Kindern unterschiedlichen Alters	<input type="checkbox"/>				
Verbindliche Erwartung durch den Träger zu Eigenleistungen der Eltern	<input type="checkbox"/>				
Vorhandensein von männlichen Erziehern	<input type="checkbox"/>				
Kommunikation zwischen Leitung bzw. Träger und den Eltern	<input type="checkbox"/>				
Möglichkeiten zur Mitwirkung durch die Eltern	<input type="checkbox"/>				
Bildungsangebote ausschließlich entgeltfrei	<input type="checkbox"/>				
Förderung sprachlicher Kompetenzen/ Mehrsprachigkeit	<input type="checkbox"/>				
besondere musische Prägung	<input type="checkbox"/>				
bewegungsförderliche Angebote	<input type="checkbox"/>				

Zusammenleben mit Kindern mit vielfältigen Besonderheiten (z.B. Handicaps, Migrationshintergrund-kulturelle-sprachliche Unterschiede,entwicklungsschnell)	<input type="checkbox"/>				
Verpflegungsangebot	<input type="checkbox"/>				
strukturiertes Übergang zur Grundschule	<input type="checkbox"/>				

Sonstiges, bitte nennen: .....



**6. b Wenn Sie sich für eine Kindertagespflegestelle entscheiden oder entschieden haben, was wäre bzw. war Ihnen dabei mehr oder weniger wichtig? (Setzen Sie bitte in jede Zeile ein Kreuz.)**

	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	unwichtig	sehr unwichtig
Wohnungsnähe	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsplatznähe	<input type="checkbox"/>				
Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/>				
das Betreuungsangebot findet im Wohnraum der Kindertagespflegeperson statt	<input type="checkbox"/>				
angemietete Räume für die Kindertagespflege	<input type="checkbox"/>				
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/>				
Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung	<input type="checkbox"/>				
Ausstattung der Tagespflegestelle	<input type="checkbox"/>				
Gestaltung der Räume	<input type="checkbox"/>				
feste Bezugsperson	<input type="checkbox"/>				
feste Ersatzbetreuung	<input type="checkbox"/>				
Tagespflegeperson ist bekannt und vertraut	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>				
Tagesvater	<input type="checkbox"/>				
Sympathie zwischen Tagespflegeperson und Eltern	<input type="checkbox"/>				
familienähnliche und alltagsnahe Betreuung	<input type="checkbox"/>				
individuelles Eingehen auf die Bedürfnislagen des Kinder	<input type="checkbox"/>				
flexibles Eingehen auf die Bedürfnislagen der Eltern	<input type="checkbox"/>				
passgenaues Angebot gemäß Ihrer Erziehungsvorstellungen	<input type="checkbox"/>				
Verpflegungsangebot	<input type="checkbox"/>				
Gestaltung des Tages	<input type="checkbox"/>				
Transparenz des Alltags für die Eltern	<input type="checkbox"/>				
Teilnahme am Tagesgeschehen durch Öffnung der Räume beim Bringen und Holen	<input type="checkbox"/>				
pädagogische Ausrichtung	<input type="checkbox"/>				

Bildungsangebote ausschließlich entgeltfrei	<input type="checkbox"/>				
Kontakt zu Haustieren der Tagespflegeperson	<input type="checkbox"/>				
Tagespflegepersonen haben Kontakt zu einer Kindertageseinrichtung	<input type="checkbox"/>				

Sonstiges, bitte nennen: .....

..... 

--	--

--	--

*Vielen Dank für Ihre Mühe!*

## Fragebogen II

Der Fragebogen richtet sich an Eltern, deren Kind(er) zur Zeit eine Kindertageseinrichtung oder eine Kindertagespflegestelle besucht/besuchen. Bedingt durch das Auswahlverfahren können auch Eltern diesen Fragebogen erhalten, die **kein Betreuungsangebot** in Anspruch nehmen. Falls das auf Sie zutrifft, bedanken wir uns für Ihr Verständnis und bitten Sie, den Fragebogen **nicht zurück zu senden**.

Bevor Sie mit dem Beantworten der Fragen beginnen, geben wir Ihnen einige Hinweise zum Datenschutz, zum Ausfüllen und zum Rücksenden des Fragebogens:

- Die Teilnahme an der Umfrage ist **freiwillig**. Sie sind zur Beantwortung der Fragen **nicht** verpflichtet.
- Der Fragebogen soll **von Ihnen als Eltern (am Besten gemeinsam) oder als Elternteil** ausgefüllt werden.
- Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb von 2 Wochen im beigefügten Freiumschlag **ohne Absenderangabe** zurückzusenden.
- Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bitte auch dann** zurück, wenn Sie eine oder mehrere Fragen nicht beantworten möchten, falls Sie Korrekturen vorgenommen haben oder wenn der Fragebogen versehentlich beschädigt worden sein sollte.
- Die seitlich auf den Fragebogen aufgedruckte Nummer ist für die automatische Erfassung der einzelnen Blätter notwendig. Der Inhalt des Fragebogens und die Adresse werden in **getrennten** Dateien aufbewahrt. Alle Adressen werden **nach** der Versendung des Erinnerungsschreibens und **vor** der inhaltlichen Auswertung gelöscht, das heißt Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.
- Falls Sie **Rückfragen** haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle unter der Telefonnummer 0351-488-6922 zur Verfügung.

Tragen Sie bitte immer so ein:

Zutreffendes ankreuzen → , z. B.

.....

Text einschreiben → , z. B. *weitere Gespräche*

für interne Eintragungen, bitte frei lassen

**Begriffsklärung:** Im nachfolgenden Fragebogen wird für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege der Begriff Bezugsperson verwendet.

Für eine gute Entwicklung Ihres Kindes ist es wichtig, sich in der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle wohl zu fühlen. Dafür ist eine Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen eine wesentliche Voraussetzung. Wir möchten von Ihnen erfahren, wie sich diese partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den Bezugspersonen gestaltet.

**1. Welches Betreuungsangebot nehmen Sie für Ihr jüngstes Kind derzeit in Anspruch?**

Kindertageseinrichtung

Kindertagespflegestelle

**2. Welche Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch bietet Ihnen die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle an und welche nutzen Sie?**  
(Setzen Sie bitte in jede Zeile mindestens ein Kreuz.)

	kenne ich nicht	kenne ich	nutze ich
Kennenlern- und Aufnahmegespräch zu Beginn des Betreuungsverhältnisses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Gestaltung der Eingewöhnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklungsgespräche auf der Grundlage dokumentierter Beobachtungen und Ihrer Wahrnehmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumentation (incl. Portfolio) über den gelebten Alltag in Wort und Bild als Aushänge in den Gruppenräumen und Fluren der Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle oder in Sammelmappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stundenweise Anwesenheit in der Kindertagespflegestelle/Kindertageseinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kurze Gespräche in der Bringe- und Abholsituation Ihres Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elterngesprächsecken und Elterncafés	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die gemeinsame Gestaltung der **Eingewöhnung** und die Gestaltung von **Entwicklungsgesprächen** sind wichtige Situationen in der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Bezugsperson. Dazu möchten wir Ihnen gern vertiefende Fragen stellen.

**3. a Welche der nachfolgenden Gegebenheiten in der Eingewöhnung sind für Sie wichtig und inwieweit trafen diese tatsächlich zu?**  
(Bitte setzen Sie links und rechts vom Text je ein Kreuz.)

wichtig	teilweise wichtig	nicht wichtig		zutreffend	teilweise zutreffend	nicht zutreffend
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Ihnen sind die Bedeutung und das Ziel der Eingewöhnung besprochen worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen ist Ihre Rolle während der	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

			Eingewöhnung erläutert worden			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen ist die Rolle der Bezugsperson während der Eingewöhnung erläutert worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen sind der zeitliche Umfang und die aufeinander folgenden Phasen erklärt worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Eingewöhnung wurde konkret auf die Bedürfnisse Ihres Kindes angepasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen wurde das Eingewöhnungskonzept zum Nachlesen angeboten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Bezugsperson Ihres Kindes hat sich Ihnen vorgestellt und Sie während der Eingewöhnung begleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Informationen waren für Sie ausreichend und verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie können auf Grund der Gespräche mit der Bezugsperson die Reaktionen Ihres Kindes besser deuten und einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. b Für eine erfolgreiche Eingewöhnung ist die Beziehung zwischen Ihnen und der Bezugsperson enorm wichtig.

**Wie haben Sie die Phase der Eingewöhnung erlebt?**

**Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig und inwieweit trafen diese tatsächlich zu? (Bitte setzen Sie links und rechts vom Text je ein Kreuz.)**

wichtig	teilweise wichtig	nicht wichtig		zu- treffend	teilweise zutreffend	nicht zu- treffend
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie haben ein Interesse der Bezugspersonen an Ihrem Kind und Ihnen wahrgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Bezugsperson hat eine einladende Kommunikation hergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie hatten Gelegenheit nachzufragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Bezugsperson zeigte Bereitschaft auf Ihre Fragen einzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie hatten die Möglichkeit über das Erlebte und Ihre Beobachtungen mit der Bezugsperson zu sprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	es ist gelungen Vertrauen zwischen Ihnen und der Bezugsperson aufzubauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	es ist gelungen, Vertrauen zwischen Ihrem Kind und der Bezugsperson aufzubauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie haben sich während der Zeit der Eingewöhnung in der Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegestelle wohl gefühlt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	insbesondere am Ende der Eingewöhnung konnten Sie Ihr Kind mit einem guten Gefühl in der Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegestelle lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie die Eingewöhnung als nicht gelungen einschätzen, was hätte Ihnen in dieser Situation geholfen?

.....



4. Hatten Sie bereits ein Entwicklungsgespräch über Ihr Kind?

ja

nein  → Falls „nein“: Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihre Mitarbeit und bitten Sie, den bis hierher ausgefüllten Fragebogen **zurück** zu

senden.

5. a Welche der nachfolgenden Gegebenheiten im letzten Entwicklungsgespräch sind für Sie wichtig und inwieweit trafen diese tatsächlich zu?

(Bitte setzen Sie links und rechts vom Text je ein Kreuz.)

wichtig	teilweise wichtig	nicht wichtig		zu- treffend	teilweise zutreffend	nicht zu- treffend
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Ihnen ist das Anliegen des Entwicklungsgesprächs besprochen worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit der Einladung wurde Ihnen der Anlass des Gespräches bekannt gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie konnten den Ort für das Gespräch (Kindertageseinrichtung, Kindertagespflegestelle, zu Hause) wählen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen war der zeitliche Ablauf im Vorfeld bekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen wurde für die Zeit des Gespräches eine Betreuung für Ihr Kind angeboten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie haben das Gespräch als Austausch gleichwertiger Partnerinnen/Partner erlebt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung Ihres Kindes stand im Mittelpunkt des Gespräches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entwicklungsmöglichkeiten Ihres Kindes waren der Ausgangspunkt im Gespräch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Beobachtungs- und Dokumentationsergebnisse zur Entwicklung Ihres Kindes wurden in das Gespräch einbezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie hatten ausreichend Zeit und Möglichkeit, um Ihre Meinung einzubringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihre Beobachtungen zur Entwicklung Ihres Kindes waren ein wichtiger Bestandteil des Gespräches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	es gab gegenseitige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

			Abstimmungen zur weiteren Entwicklungsbegleitung Ihres Kindes			
--	--	--	---	--	--	--

5. b Für ein erfolgreiches Entwicklungsgespräch ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Bezugsperson enorm wichtig.

**Wie haben Sie sich in der Situation des Entwicklungsgesprächs gefühlt?  
Welche der nachfolgenden Bedingungen sind für Sie wichtig und inwieweit trafen diese tatsächlich zu?**

*(Bitte setzen Sie links und rechts vom Text je ein Kreuz.)*

wichtig	teilweise wichtig	nicht wichtig		zu- treffend	teilweise zutreffend	nicht zu- treffend
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	es war eine offene und zugewandte Situation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie wurden zu Meinungsäußerungen ermutigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihre Fragen wurden für Sie zufriedenstellend beantwortet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihre Sichtweise wurde akzeptiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie haben eine gemeinsame Sprache gefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihre Erwartungen an ein Entwicklungsgespräch wurden erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihnen wurde Wertschätzung entgegen gebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ihrem Kind wurde Wertschätzung entgegen gebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	das gegenseitige Vertrauen wurde gefestigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie das Entwicklungsgespräch als nicht gelungen einschätzen, was hätte Ihnen in dieser Situation geholfen?

.....

.....

.....



*Vielen Dank für Ihre Mühe!*